



## Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonntag, den 31. Dezember 1939, nachm. 4 Uhr

### Silvester

„Erfüllung“, Motette für vier- bis sechsstimmigen Chor von Hans Wedig (1938).

Des großen, ewigen Gottes Unruhherde wandern die Völker über die Erde, langsam, wandern über die Weiten der Erde, wandern eines ungetrußt aus dem andern langsam, wandern immer weiter, wandern eines des andern Feind und Wegbereiter, des großen, ewigen Gottes Unruhherde wandern langsam, bis die Zeitenuhr ausgestundet, und die Völker sich einander gerundet, steht der Ewige, steht gelehnt an den Hirtenstab, langsam, schaut des Ewigen Auge auf sie, lange. Und es umfaßt sie alle sein ewiger Wille, und die Zeit ist erfüllt, und die Erde steht stille.

Hermann Claudius.

„Gloria“ aus der Orgelmesse op. 59, von Max Reger (1873–1916).

„Alter Hymnus am Altar“, für Knabenstimmen (Darmstadt 1687; groß. Kantional) im Wechsel mit dem Chor:

Das alte Jahr vergangen ist;	daß du uns in so großer Gefahr
wir danken dir, Herr Jesu Christ,	so gnädiglich behüt dies Jahr.
Wir bitten dich, ewigen Sohn	du wollst dein arme Christenheit
des Vaters in dem höchsten Thron,	bewahren ferner allezeit.

„Benedictus“ aus der Orgelmesse op. 59, von Max Reger.

„Es ist der Herr Christ, unser Gott“, sechs Sätze aus der Choralpartita „Vom Himmel hoch“ eines 14-Jährigen des Kreuzchors, Joachim Freyer (Klasse 4 A).

Es ist der Herr Christ, unser Gott;	Ach Herr, du Schöpfer aller Ding,
der will euch führen aus aller Not,	wie bist du worden so gering,
er will eur Heiland selber sein,	daß du da liegst auf dürrem Gras,
von allen Sünden machen rein.	dabon ein Rind und Esel aß.
Er bringt euch alle Seligkeit,	Sei mir willkommen, edler Gast,
die Gott der Vater hat bereit,	den Sünder du verschmähet hast,
daß ihr mit uns im Himmelreich	und kommst ins Elend her zu mir:
sollt leben nun und ewiglich.	wie soll ich immer danken dir?
Des laßt uns alle fröhlich sein	Lob, Ehr sei Gott im höchsten Thron,
und mit den Hirten gehn hinein,	der uns schenkt seinen eingen Sohn!
zu sehn, was Gott uns hat beschert,	Des freuen sich der Engel Schar
mit seinem lieben Sohn verehrt.	und singen uns solch neues Jahr.

Martin Luther.

#### Gemeinsamer Gesang:

im Wechsel zwischen Gemeinde (Orchester- und Orgelbegleitung) und Chor:

**Gemeinde:** Nun laßt uns gehn und treten mit Singen und mit Beten zum Herrn, der unserm Leben bis hierher Kraft gegeben.

**Chor:** Wir gehn dahin und wandern, von einem Jahr zum andern, wir leben und gedeihen vom alten zu dem neuen.

**Gemeinde:** Durch soviel Angst und Klagen, durch Bittern und durch Zagen, durch Krieg und große Schrecken, die alle Welt bedecken.

#### Vorlesung

**Gemeinde:** Schluß zu die Jammerpforten und laß an allen Orten, wo Krieg und Blutbergießen, des Friedens Ströme fließen.

**Knabenchor:** Hilf gnädig allen Kranken, gib fröhliche Gedanken den hochbetrübteten Seelen, die sich in Schwermut quälen.

**Gemeinde:** Und endlich, was das meiste, füll uns mit deinem Geiste, der uns hier herrlich ziere und dort zum Himmel führe. Paul Gerhardt.

Die Gemeinde bleibt während der 3 kurzen Strophen nach der Vorlesung stehen.

## Gebet und Segen

Chor: Das Dresdner Amen.

„Mit der Freude zieht der Schmerz“, für vierstimm. Chor v. Rud. Mauersberger.

Mit der Freude zieht der Schmerz treulich durch die Zeiten,  
schwere Stürme, milde Weste, bange Sorgen, frohe Feste  
wandeln sich zur Seiten.

Und wo manche Träne fällt, blüht auch manche Rose,  
schon gemischt, noch eh' wir's bitten, ist für Thronen und für Hütten  
Schmerz und Lust im Lose.

War's nicht so im alten Jahr? Wird's im neuen enden?  
Sonnen wallen auf und nieder, Wolken gehn und kommen wieder,  
und kein Wunsch wird's wenden.

Gebe denn, der über uns wägt mit rechter Waage,  
jedem Sinn für seine Freuden, jedem Mut für seine Leiden  
in die neuen Tage.

Peter Hebel.

„Turmerlied auf der Wartburg in der Neujahrsnacht“, für Chor, Bläser und Orgel, von Max Bruch (1838–1920).

(Zur Silvester-Vesper im Kriegsjahr 1917 dem Kreuzchor gewidmet.)

Schwingt euch auf, Posaunenchöre, daß in sternklar Nacht  
Gott der Herr ein Loblied höre von den Türmen hoher Wacht!  
Seine Hand führt die Planeten sichern Laufs durch Raum und Zeit,  
führt die Seele nach den Fehden dieser Welt zur Ewigkeit.

Wieder will das Jahr zerrinnen, und ein neues hebt sich an,  
wohl dem, der mit reinen Sinnen stetig wandelt seine Bahn!  
Dröhnt sie auch in Stahl und Eisen, goldne Zeit folgt der von Erz,  
und zum Heil, das ihm verheißen, dringt mit Kampf ein mannlich Herz!

Vortragsfolge des Mitternachtsingens der Kreuzchor-Alumni (11.55 Uhr) vor dem Portal der Kreuzschule (bei zu kaltem oder schlechtem Wetter auf der großen Innentreppe der Kreuzschule):

1. „Des Jahres letzte Stunde“, von A. B. Schulz (19. Jahrhundert).
2. „Das alte Jahr vergangen ist“, alter Choral.
3. „Nun laßt uns gehn und treten“.
4. „Wie heimlicher Weise“ (Mörke), von Rudolf Mauerberger.
5. „Wann fangt es die heilige Neujahrszeit an?“ | Alte Weisen in
6. „Das Alte ist vergangen, das Neue angefangen.“ | neuem Satz.

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Orgel: Organist an der Kreuzkirche Herbert Collum.

Leitung: Kreuzkantor Prof. Rudolf Mauerberger.

Nach der Vesper Turmblasen (Posaunenchor von Adolf Müller):

1. Galliarde. Melch. Franck.
2. Wer jetzt Zeiten leben will. Tonj. Ad. Müller.
3. Bis hierher hat mich Gott gebracht. 1524.
4. Nun danket alle Gott. Joh. Seb. Bach.

Heute abend 6 Uhr, Chor: „Mit der Freude zieht der Schmerz“, vierstimmiger Chor.

Heute abend 9 Uhr, Chor: „Das Jahr geht still zu Ende“, vierstimmiger Chor.

Kirchenmusik in der Kreuzkirche am Neujahrstag, vormittags 1/2 10 Uhr:

Chor und Choral aus der Neujahrskantate „Fallt mit Loben“ aus dem Weihnachts-Dratorium von Joh. Seb. Bach.

### Voranzeige!

Neujahrskonzert in der Kreuzkirche am Sonntag, dem 7. Januar 1940 – 20 Uhr

**COLLUM** Organist der Kreuzkirche

Mitwirkung: Herta-Maria Böhme, Sopran; Heinz Butowski, Oboe.

Programm: Joh. Seb. Bach, Präludium und Fuge; „Echo-Arie“ aus der Neujahrskantate für Sopran, Oboe und Cembalo, Toccata, Adagio und Fuge.

Max Reger, Lieder op. 105; Zweite Orgelsonate op. 60 in d-moll.

Karten (Programm) zu RM. —,60 bis 1,20 bei F. Ries, Seestr. 21; Boel, Prager Str. 9; Müller, Schloßstr. 14; Verkehrsbüro Altmarkt u. Hauptbahnhof; Kirchengemeindeamt, An der Kreuzkirche 6; Abendkasse.

Die Sammlung an den Ausgängen dient zur Erhaltung der Kreuzchor-Vesper.